



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch**

**Dirckinck, Johann**

**Cöllen, 1700**

10. Vorbereitung und Dancksagung an den Festägen der allerseligsten  
Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

deinen herzlichen Tugenden! Omnit was  
für Freud würde alsdann dein liebster  
Sohn Iesus zu mir einkehren! O Ma-  
ria bitt für mich und es geschehe mir nach  
deinem Wort. Amen.

**X. Dancksagung  
Und Anmüthungen nach der  
H. Communion.**

An den Festagen der H. Mutter  
Gottes.

**1. Anmüthung des Lobs und  
Dancks.**

Lobe meine Seel den Herrn / und  
alles was in mir ist / seinen heiligen  
Nahmen. Lobe meine Seel den Herrn  
und vergiß nicht aller seiner Gutthaten/  
die er der H. Menschheit Christi / seiner  
lieben Mutter / und dir dein ganzes Le-  
ben hindurch / sonderlich heut in dem  
hochwürdigen Sacrament erwiesen  
hat : ihm sey Lob / Preis und Danck  
ewiglich.



2. Anmüthung des Lobs und Dancks.

Uerliebster Jesu! ein Sohn Gottes und Maria der Jungfrauen / ich liebe / lobe / preise und anbette dich / als meinen Gott und Herrn mit inniglicher Dancksagung / theils daß du die allerseeligste Jungfrau zu einer Mutter erwehlet / von der Erbsünd befrehet / und zur angenehmer Wohnung der Gottheit bereitet; theils auch daß du mich jetzt zu deiner Wohnung geheiliget / und von der Erbsünd durch den H. Tauff gereiniget. Ich bitte dich durch die Reinigkeit deiner lieben Mutter / du wollest meine Seel von allen so wohl tödtlichen / als fürseßlichen läßlichen Sünden reinigen / damit du mit Freuden in mir wohnest.

3. Anmüthung des Lobs und Dancks.

Uergütigster Jesu! ein Sohn Gottes und Maria der Jungfrauen / ich liebe / lobe / preise und anbette dich mit herzlichlicher Dancksagung / theils daß du  
die



die allerseeligste Jungfrau / durch göttliche Einsprechung angetrieben / sich dir im Tempel zu Jerusalem auffzuopfferen und darzustellen / dir daselbst fleißig zu dienen / die fünfzehnen Staffel hinauffzusteigen / und also sie zu deinem Tempel zu bereiten ; theils auch daß du heut in dem H. Sacrament zu mir kommen / und mich zu deinem Tempel geweyhet. Ich bitte dich durch die Auffopfferung Mariá / du wöllest mir in dieser Commun: on Gnad verleyhen / mich dir ganz auffzuopfferen / dir treulich zu dienen / damit ich auch dein angenehmer Tempel sey / in welchem du geehret werdest. Amen.

#### 4. Anmüthung des Lobs und Dancks.

O Aller süßester JESU! ein Sohn Gottes und Mariá der Jungfrauen / ich liebe / lobe / preise und anbette dich / mit herzlichlicher Dancksagung: theils daß du die allerseeligste Jungfrau durch den Erzengel Gabriel begrüßten lassen / sie mit Gnaden erfüllt / und in ihrem H. Leib Fleisch worden seyest ; theils auch daß

daß d  
mich /  
durch  
Gnad  
mit G  
Leib h  
durch  
dieser  
chen /  
und a

5.

Al  
G  
ich lieb  
als me  
licher  
liebe  
angetu  
zusuch  
wäre i  
deines  
auch d  
trieber  
Comm  
bitte d



daß du heut in der H. Communion  
mich / nicht durch einen Engel / sondern  
durch dich selbst heimgesucht / begrüßt /  
Gnad des Sacraments ertheilt / und  
mit Gottheit und Menschheit in meinem  
Leib hast ruhen wollen. Ich bitte dich  
durch das unaussprechliche Geheimniß  
dieser Verkündigung / du wollest ma-  
chen / daß ich auch sey voll der Gnaden /  
und also ein Kind Gottes werde. Amen.

5. Anmüthung des Lobs und  
Dancks.

Unerholdseligster Jesu ! ein Sohn  
Gottes und Maria der Jungfrauen:  
ich liebe / lobe / preise und anbette dich  
als meinen Gott und Herrn mit herz-  
licher Dancksagung / theils daß du deine  
liebe Mutter durch den Geist der Liebe  
angetrieben / ihre Base Elisabeth heim-  
zusuchen / damit sie dein Werkzeug  
wäre in der Reinigung und Heiligung  
deines Vorläuffers Joannis ; theils  
auch daß du durch den Geist der Lieb ge-  
trieben in Person selbst geeilet in der H.  
Communion mich heimzusuchen. Ich  
bitte dich durch diese Heimsuchung / du  
wollest



wollest mich / wie Joannem / reinigen  
von Sünden / und mit Gnaden erfüllen /  
damit ich deinen Einsprechungen stets  
nachkomme. Amen.

### 6. Annüthung des Lobs und Dancks.

Alterschönster Jesu! ein Sohn Got-  
tes und Maria der Jungfrauen: ich  
liebe / lobe / preise und anbette dich als  
meinen Gott und Herrn mit herzlich-  
licher Dancksagung : theils daß du die  
allerseeligste Jungfrau in ihrer Geburth /  
als eine liebliche Morgenröth aufges-  
hen / und den Engelen und Menschen  
Freud bringen lassen; theils auch / daß  
du mich nicht von Heidnischen / Jüdi-  
schen oder Ketzerischen / sondern from-  
men / Christlichen / Catholischen Eltes-  
ren lassen gebohren werden / und du heut  
in meinem Herzen / als eine Morgen-  
röth / ja als eine Sonn auffgangen seyest  
Ich bitte dich durch die freudenreiche  
Geburth deiner lieben Mutter / du wolle-  
st mein Herz mit geistlicher Freud in  
dieser H. Communion erfüllen / damit  
ich dich eiffriger liebe / und frölicher die-  
ne. Amen.

Al-  
te  
liebe  
mein  
Danc  
Murr  
Reini  
Gott  
Erstg  
Sime  
höchst  
auch d  
fals in  
dich du  
gung u  
dieser  
reimig  
und n  
Strun  
im Fr  
zu prei  
8. 2

Al-  
So



7. Annüthung des Lobs und  
Dancks.

Altermiltester Jesu! ein Sohn Got-  
tes und Maria der Jungfrauen / ich  
liebe/ lobe/ preise und anbette dich als  
meinen Gott und Herrn mit herzlichster  
Dancksagung; theils daß du deine liebe  
Mutter angetrieben den Gebrauch der  
Reinigung zu halten / dich im Tempel  
Gott dem himmlischen Vatter als ihre  
Erstgeburt darzustellen / und dem H.  
Simeon in seine Armben zu geben / mit  
höchstem Trost seines Herzens: theils  
auch daß du mir dich selbst heut gleich-  
falls in meine Armben gegeben. Ich bitte  
dich durch dieses Geheimniß der Reini-  
gung und Aufopferung / du wollest bey  
dieser Communion meine Seel gänzlich  
reinigen/ selbige zum Opfer annehmen/  
und mit Trost erfüllen / jeß und in der  
Stund meines Hinscheidens / damit sie  
im Frieden zu dir hinfahre/ dich ewiglich  
zu preisen. Amen.

8. Annüthung des Lobs und  
Dancks.

Altegnädigster Jesu / ein Sohn  
Gottes und Maria der Jungfrauen:  
3 ich



ich liebe/lobe/preise und anbette dich als  
 meinen Gott und Herrn mit demü-  
 thiger Dancksagung: theils daß du deine  
 liebe Mutter durch den lieblichen und  
 sanfften Schloff des Todts zu dir beruf-  
 fen/mit Leib und Seel im Himmel auff-  
 nehmen / und mit der Cron der ewigen  
 Seligkeit / und dem dreysfachen Ehren-  
 Fränklein / der Jungfrauen / der Lehrer  
 und Martyrer begnaden : theils auch  
 daß du mich heut zu der H. Communion  
 beruffen / und mit deinem heiligen Leib  
 mich zu erquickten gewürdiget hast. Ich  
 bitte dich durch die ewige Glory deiner  
 lieben Mutter / du wöllest mich auch  
 durch einen liebreichen Todt zu dir be-  
 ruffen / meine Seel alsobald / den Leib  
 aber am Jüngsten Tag in den Himmel  
 aufnehmen / damit ich dich mit Maria  
 und allen Heiligen lobe und benedey-  
 wiglich. Amen.

### 9. Bitt

Alerreinester Jesu! ein Sohn des le-  
 bendigen Gottes / und Maria der  
 reinen Jungfrauen: ich bitte durch dein  
 allerreinstes Herz / wie auch durch das  
 reinste



reinste Herz deiner werthen Mutter  
 Maria/ daß gleich wie dein und ihr Herz  
 ist rein gewesen 1. von Liebe der irrdischen  
 Ding. 2. von verkehrter Meinung. 3.  
 von Lust und Freud dieser Welt. 4. von  
 Begierd den Menschen zu gefallen. 5.  
 von eitelen Gedancken. 6. von übermäßi-  
 gen Sorgen. 7. von Zorn und Bitter-  
 keit. 8. von Kleinmüthigkeit. 9. von Be-  
 gierd zeitlichen Trosts. 10. von aller  
 Angsthaftigkeit. 11. von aller Ungedult.  
 12. von allem eigenen Willen; Also  
 wollest du auch in dieser H. Communion  
 von gemelten Stücken meine Seel rei-  
 nigen/ und mit den widrigen Tugenden  
 erleuchten / damit ich dir und deiner  
 werthisten Mutter möge ähnlicher und  
 angenehmer seyn. Amen.

## 10. Bitt.

Allerheiligster Jesu! ein Sohn des  
 lebendigen Gottes / und Maria der  
 allerseiligsten und tugendreichsten Jung-  
 frauen: ich bitte dich du wollest durch  
 ihre Fürbitt und Verdienst / nach mei-  
 ner Bequämlichkeit und Fähigkeit mich  
 mit denen Tugenden begaben / mit wel-  
 chen



chen du sie gezieret / und gleich wie mit  
 Lilien gekrönet hast. 1. Durch ihre auß-  
 bündige Demuth gib mir die wahre De-  
 muth / Krafft welcher ich mich recht er-  
 kennen und verachten möge. 2. Durch  
 ihre kindliche Furcht gib mir innigliche  
 Furcht / auß welcher ich werde abge-  
 schreckt dich zu erzürnen. 3. Durch ihren  
 bereitwilligen Gehorsamb gib mir einen  
 hürtigen Gehorsamb / und unterthänig-  
 keit gegen meine Obrigkeit. 4. Durch  
 ihre unüberwindliche Gedult / gib mir  
 Gedult in Widerwärtigkeit. 5. Durch  
 ihre standhaftigste Beständigkeit / gib  
 mir Beständigkeit und Beharligkeit  
 im Guten. 6. Durch ihre süffeste Sanff-  
 muth / gib mir Sanffmüthigkeit in  
 Übertragung aller Unbilligkeit. 7. Durch  
 ihre gütigste Barmherzigkeit verleihe  
 mir Barmherzigkeit und Mitleiden  
 in meines Nächsten Armseligkeiten. Da-  
 mit ich also in diesen Tugenden / deiner  
 liebsten Mutter Gleichnuß und Eben-  
 bild werde / und dir mehr gefallen möge.  
 Amen.



## II. Bitt.

Melbarmherzigster Jesu / weil ich  
angefangen zu bitten / verüble mir  
nicht / daß ich fortfahre auch zu begehren  
andere sieben herliche Gaben / mit des-  
sen du deine liebe Mutter / gleich wie  
mit Diamanten und Edelgestein gekrö-  
net / und mit den Lilien zusammen gefügt  
und versetzt hast: Gib mir derhalben O  
Jesu / dich bitte ich inständig: 1. We-  
gen alle Gaben und Gnaden / die in an-  
deren Heiligen zertheilt / aber in deiner  
werthen Mutter versamlet seyn / alle  
meinem Standt nöthige Gaben und  
Tugenden. 2. Wegen ihre furtreffliche  
Reinigkeit gib mir Vergebung und  
Vermeidung der Sünden. 3. Wegen  
ihre Schönheit Leibs und der Seelen /  
gib mir die Schönheit der Keuschheit.  
4. Wegen dem Glantz ihrer Weißheit /  
gib mir innigliche Erkantnuß' deiner  
göttlichen Majestät / und meiner Nich-  
tigkeit. 5. Wegen der Macht ihrer Stär-  
cke / welche so viel vermag im Himmel  
und auff Erden / gib mir Stärke zu wi-  
derstehen meinen Feinden. 6. Wegen



Gütrefflichkeit ihrer Liebe / gib mir Klarheit der Zucht und Erbarkeit. 7. Wegen aller süßester Lust / durch welche sie von dem Überfluß des Hauß Gottes erfüllet ist / gib mir Verachtung der zergänglichen und Begierd der ewigwährenden Güter: damit ich dich dort mit deiner seligsten Mutter und allen Auffs erwehlten ohne End ehren und benedeyen möge. Amen.

## 12. Bitt.

Es erschien ein groß Zeichen im Himmel / ein Weib mit der Sonnen bekleidet / und der Mond unter ihren Füßen / und auff ihrem Haupt eine Cron von zwölf Sternen. Apoc. 12. 1. Diß ist von dir gesagt / O H. Jungfrau / nach Auflegung deiner Diener Augustini / Epiphanii / Bernardi: Dann du bist 1. Ein großes Zeichen / welches der Welt erschienen / und wie die Morgenröth vorgeleuchtet. 2. Du bist erschienen im Himmel / durch dein himmlisch Leben. 3. Du bist bekleidet mit der Sonnen / der du die Sonn der Gerechtigkeit Jesum empfangen. 4. Der Mond ligt unter deinen

deine  
Ver  
nicht  
Cron  
Fren  
des  
Geist  
Liebh  
eund.

D  
Kron  
glish  
des  
Emp  
diese  
seyt  
schaff  
der  
Besch  
behre  
deinen  
der  
der  
des  
Herz  
nen  
D



deinen Füßen / dann du hast von unserer  
Veränderlichkeit und Unbeständigkeit  
nicht gewußt. 5. Du bist gekrönet mit der  
Kron von zwölf Sternen / oder mit 12.  
Freiheiten und Gürtrefflichkeiten / vier  
des Himmels / vier des Leibs / vier des  
Geists gezieret / wie dein hönigfließender  
Liebhaber Bernardus erzehlet Serm. in  
eund. loc.

Der erste Stern deiner scheinbahren  
Kron ist: 1. Deine Geburth. 2. Die En-  
gliche Verkündigung. 3. Überschattung  
des H. Geists. 4. die unaussprechliche  
Empfangnuß des Sohns Gottes. Und  
diese glänzen vom Himmel. 5. Daß du  
seyst die Anfängerin der Jungfrau-  
schafft. 6. Fruchtbar ohne Verzehrung  
der Keinigkeit. 7. Schwanger ohne  
Beschwörung. 8. Ohne Schmerzen ge-  
behrende. Diese Sternen scheinen an  
deinem H. Leib. 9. Die Sanfftmuth  
der Schamhaftigkeit. 10. Die Andacht  
der Demuth. 11. Die Großmüthigkeit  
des Glaubens. 12. Und die Marter des  
Herzens: So da schimmern wie Stere-  
nen an deiner H. Seelen.

O H. Jungfrau / ich wünsche dir  
3 4 Glück



Glück von Herzen; und bitte demüthig-  
lich/ erlange mir überflüssige Gnad von  
Jesu deinem lieben Sohn/ so ich jetzt em-  
pfangen hab in der H. Communion /  
dass ich durch tugendsames Leben wie  
ein Zeichen am Himmel scheine / wie die  
Sonn glanze / alle Unbeständigkeit  
hasse / mit der Cron von zwölf Stern-  
nen / das ist / aller deiner herrlichen Zu-  
genden gekrönet / glanze mit dir in alle  
Ewigkeit. Amen.

Lobgesang Magnificat , und dessen  
Erklärung.

**D**u göttliches Wort / welches so  
bald du Fleisch worden bist / deine  
H. Mutter angetrieben / Göt groß zu  
machen / sich in dir zu erfreuen und zu  
frolocken / wegen zehen Ursachen / so sie  
aus dem Geist herfürgebracht. Ich bitte  
dich / der du jetzt in dem H. Sacrament  
zu mir kommen bist / treib auch mich an/  
nach dem Exempel deiner lieben Mutter/  
dich zu loben / und in dir zu frolocken

1. Meine Seel macht groß den  
H/Erzn. Hat von ihm grosse Meinung/  
lobet ihn auf allen Kräfte / und thut  
seine

seine  
higk

2.

cket

Mei

chen

GD

nem

jetz in

3.

Dem

ihre

Dann

empfa

selig

4.

mir g

sein

was g

land a

den ge

seinem

set:lob

chend

H/Erz

5.

wehre



seine grosse Macht / Lieb und Barmherzigkeit über alles erhöhen.

2. Und mein Geist hat gefroloset in Gott meinem Heyland. Mein Geist erfrewet sich in zergänglichchen Dingen dieser Welt / sonderen in Gott allein / und in dir I Jesu! meinem Heiland und Seligmacher / den ich jetzt in der H. Communion empfangen.

3. Dann er hat angesehen / die Demüthigkeit seiner Dienerin / und ihre Geringheit nicht verschmähet. Dann siehe von nun an (da ich Christum empfangen) werden mich alle Geschlecht selig sprechen.

4. Dann er hat grosse Ding an mir gethan / der da mächtig ist / und sein Nahm ist heilig. O meine Seel / was grosse Ding hat Iesus dein Heiland an dir gethan / er hat dich von Sünden gereinigt / mit Gnaden gezieret / mit seinem H. Fleisch und Blut dich gespeiset: lobe der halben seinen Nahmen / sprechend: Heilig / heilig / heilig ist unser Herr Gott Sabaoth

5. Und seine Barmherzigkeit wehret von einem Geschlecht in



Das ander / bey denen die ihn fürchten. Meine Seel lobet dich / und machet dich groß und frolocket in dir / O Jesu! weil du nicht allein mir / sondern allen Geschlechter und Völkern unter der Sonnen / die dich fürchten / deine Barmherzigkeit erzeigt hast / und fortfahren wirst bis am End der Welt.

6. Er hat Gewalt gezeiget an seinem Arm / und zerstreuet die da hoffärtig seynd in ihrem Gemüth. Mein Seel macht dich groß / O Herr! wegen der Macht / so du gezeiget hast in der Erschaffung und Erhaltung der Welt / in Auführung des Israelitischen Volcks auß Egyptenland / in der Menschwerdung / Erlösung / und Einsetzung des H. Sacraments / durch welche die hoffärtige zerstreuet und zu schanden gemacht werden.

7. Er hat die Gewaltige (Lucifer / Pharao / Nabuchodonosor und andere) vom Stuhl abgesetzt / und die demüthige (Patriarchen / Propheten / Apostelen und andere Heiligen) erhöhet. Deswegen lobe meine Seel den Herrn / und frolocke in ihm.

8. Die

8. Die  
ter er  
lassen  
Herr  
Ding  
bildur  
gelaße  
diesem  
und d  
ten / lä  
9. Die  
und a  
nimbt  
Israel  
herzi  
biswei  
frewer  
Herr  
10. Die  
Dätte  
Saam  
allem /  
David  
Vorfa  
Mensch  
führo  
seren 2



8. Die Hungerige hat er mit Gü-  
ter erfüllet / und die Reiche lähr ges-  
lassen. Lobe und preise mein Seel den  
Hern / dann die begierige himmlischer  
Ding hat er ersättiget / die in ihrer Ein-  
bildung reiche Weltkinder hat er lähr  
gelassen. Wie auch die Hungerige mit  
diesem Himmelbrodt erfüllet werden /  
und die Reker und gottlose / so es verach-  
ten / läst er lähr bleiben.

9. Er hat Israel auffgenommen /  
und alle die so er als Kinder an-  
nimbt / versorgt er väterlich / wie dem  
Israel geschehen ; und an seine Barm-  
herzigkeit gedacht / wann er schon  
bisweilen scheint ihrer zu vergessen. Er-  
strenne dich meine Seel / und trawe dem  
Hern.

10. Wie er geredt hat zu unseren  
Väteren Abraham und seinen  
Saamen ewiglich. Er ist trew in  
allem / was er versprochen Abraham /  
David und den Patriarchen unseren  
Vorfahren / hat er erfüllet mit der  
Menschwerdung / und wird auch hin-  
fübro leisten / was er den Apostelen un-  
seren Vätern versprochen hat / und ihre  
3 6 Kinder



540 10. Danck. am Fest der Mutter Gottes.  
Kinder oder Nachkömmlinge wird er  
nicht verlassen bis ans End der Welt.

Drumb lobe meine Seel und mache  
groß den Herrn / frolocke in ihm / und  
sage Danck für diese Wolthaten / son-  
derlich daß er auch noch heut dich per-  
söhnlich heimgesucht / und spreche mit  
Freud und Trost des Herzens: Ehr sey  
dem Vatter / und dem Sohn / und dem  
H. Geist / als er war im Anfang / jetzt und  
allerweg und zu ewigen Zeiten. Amen.

Begehr endlich den Segen.

O Je H. Jungfrau Maria mit ihrem  
lieben Kindelein / wölle mich und  
alle benedeyen / und mit allem himm-  
lischen Segen erfüllen.  
Amen.

